

1malig
G-BOND™
von GC.

GC



**GC G-BOND™
Bottle Kit**

Enthält eine 5ml Flasche G-BOND, eine Packung mit 50 Mikro-Tips, einen Mikro-Tip-Halter, einen Dispensertray und eine Kurzanleitung.



**GC G-BOND™
Unit Dose Kit**

Enthält 50 x 0.1 ml Unit Doses G-BOND, 1x 50 grüne Einwegapplikatoren und eine Kurzanleitung.

Ästhetik leicht gemacht mit GC.



GC GRADIA DIRECT

Ein lichthärtendes Kompositmaterial für die schnelle, einfache und naturalogische Restauration von Front- und Seitenzähnen. In der Regel kann mit einer Einschicht-Technik gearbeitet werden, im Falle sehr hoher ästhetischer Ansprüche bietet die Mehrschichttechnik perfekte Lösungen.



GC GRADIA DIRECT Flo

Mikrogefülltes Hybridresin als Liner für Kavitäten vor der Restauration mit GRADIA DIRECT. Die hohe Fließfähigkeit garantiert perfekte Anpassung an die Kavitätenwand; GRADIA DIRECT Flo ist natürlich röntgensichtbar und lichtpolymerisierbar.

GC EUROPE N.V.
Head Office
Researchpark
Haasrode-Leuven 1240
Interleuvenlaan 33
B - 3001 Leuven
Tel. +32.16.74.10.00
Fax. +32.16.40.48.32
info@gceurope.com
http://www.gceurope.com

GC AUSTRIA GmbH
Tallak 124
A - 8103 Rein bei Graz
Tel. +43.3124.54020
Fax. +43.3124.54020.40
info@austria.gceurope.com
http://austria.gceurope.com

GC GERMANY GmbH
Seifgrundstrasse 2
D - 61348 Bad Homburg
Tel. +49.61.72.99.59.60
Fax. +49.61.72.99.59.66.6
info@germany.gceurope.com
http://germany.gceurope.com

GC AUSTRIA GmbH
Swiss Office
Bergstrasse 31
CH - 8890 Flums
Tel. +41.81.734.02.70
Fax. +41.81.734.02.71
info@switzerland.gceurope.com
http://switzerland.gceurope.com

GC

z O L F DE 8 55 10/10

GC

1malig
G-BOND™ von GC.

Einkomponentiges, Ein-Schicht-Bondingsystem
Für lichthärtende Komposite

Fortschrittlichstes Bonding der 7. Generation
Mit „Nano-Interaktions-Technologie“

Alles was man braucht – warum noch Zeit verschwenden?



G-BOND kostet Sie weniger als 30 Sekunden Ihrer Zeit und es kann weitergehen.

Als einkomponentiges Einschicht-Bonding-System der 7. Generation bietet Ihnen G-BOND einen starken, lang anhaltenden Verbund zwischen lichthärtendem Komposit und sowohl dem Zahnschmelz als auch dem Dentin, und dies dazu sehr schnell und einfach. Schon nach der ersten Anwendung werden Sie von G-BOND überzeugt sein!

G-BOND liefert Ihnen jedes Mal klinisch erfolgreiche Ergebnisse, da es sich von den herkömmlichen, am Markt befindlichen Bondingsystemen signifikant unterscheidet. Mit G-BOND können Sie ätzen, desensibilisieren, primen und bonden, alles mit nur EINER Schicht. G-BOND ist einfach in der Anwendung. So brauchen Sie sich nicht darum zu kümmern wie „feucht“ oder wie „trocken“ die Zahnoberfläche ist oder ob sie „über“- oder „unterätzt“ ist, jeglicher Zufalls-

einfluß bei der Verarbeitung entfällt. G-BOND ist problemlos anzuwenden. Einfach auf die zu behandelnde Zahnoberfläche aufpinseln, 5–10 Sekunden einwirken lassen, mit Luft verblasen und 10 Sekunden lang licht härten. Probieren Sie das neue, leicht anzuwendende G-BOND heute und sparen Sie Zeit, verhindern Sie Empfindlichkeiten und erhalten Sie ein zuverlässiges Bonding, ohne etwas dem Zufall zu überlassen.



Auftragen von G-BOND mit Tip



5–10 Sekunden warten



Trocknen mit Hochdruck Luftbläser



Lichthärtung

Keine postoperativen Empfindlichkeiten

Das einkomponentige selbstätzendes G-BOND verhindert postoperative Empfindlichkeiten, da die Dentintubuli niemals geöffnet werden. Der 5%-ige Fülleranteil von G-BOND schützt zusätzlich die Tubuli und verringert somit Empfindlichkeiten der Pulpa.

Nano-Interaktionstechnologie

Der Erfolg von G-BOND besteht in seiner Fähigkeit, ein unkonventionelles Interface mit dem Dentin aufzubauen, bei minimaler Demineralisierung – dabei werden Kollagenfasern nahezu unberührt gelassen. Wir nennen dieses Interface die „Nano-Interaktionszone“ oder NIZ. Die Nanolevel-Reaktion erzeugt eine unlösliche Kalziumverbindung, die zu einem besseren Verbund führt und sich durch orale Enzyme weniger leicht abbauen lässt.

Starke, zuverlässige, dauerhafte Haftung

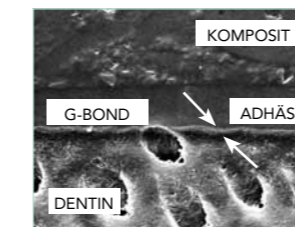
Ob feucht oder trocken, auf Dentin oder Schmelz, erzeugt G-BOND eine starke mechanische Haftung – und darüber hinaus – was weit wichtiger ist – eine zuverlässige anhaltende chemische Bindung. Dies verdankt G-BOND seiner fortschrittlichen Formel, die Phosphor-Ester-Monomere für hervorragende Haftwerte an dem Zahnschmelz und 4-MET-Monomere zur Haftung auf dem Dentin enthält.



Dentinoberfläche nach G-BOND Anwendung: (7000xSEM) zeigt demineralisierenden Schmier-schicht – Versiegelungs-effekt der Dentintubuli



Schmelzoberfläche nach G-BOND Anwendung: (7000xSEM) zeigt Demineralisierung der Schmierschicht und die Zahnschmelzkristall-formationen



G-BONDs blasen-freie Schicht mit der Nano-Interaktions-Zone (NIZ) (weniger als 300nm)



G-BONDs matte Oberfläche stellt ein erhebliches leichteres Auftragen der ersten Komposit-schicht sicher

Bemerkenswert dünne, blasenfreie Bonding-Schicht

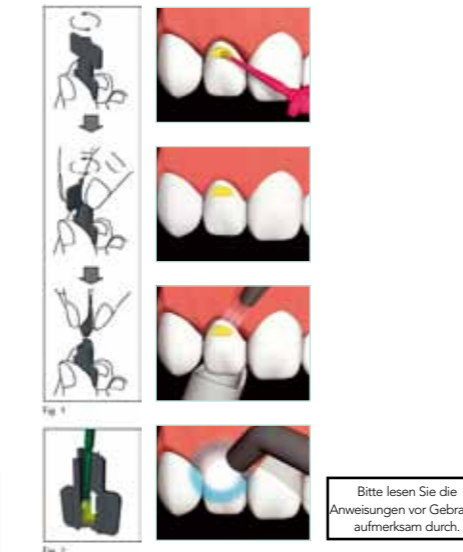
G-BOND Nano-Interaktions-Technologie bildet eine unter 300 nm dünne Bondingschicht. Nach dem Auftragen wird durch Verblasen mit maximalem Luftdruck die Blasenfreiheit und die sehr geringe Schichtstärke sichergestellt.

HEMA- frei

Viel andere Produkte enthalten nach wie vor HEMA wegen seiner benetzenden Eigenschaften. Es ist aber bekannt, daß HEMA auch nach der Polymerisation hydrophil bleibt, was zu Wasseraufnahme, Entfärbung und Verlust der Haltbarkeit führt. G-BOND enthält kein HEMA in seiner Formel, und garantiert dadurch eine lang andauernde Haftung an Schmelz und Dentin.

Stabil und einfach zu lagern

G-BOND ist ein extrem stabiles Material und kann bei Raumtemperatur bis zu zwei Jahren ab Produktionsdatum aufbewahrt werden. Die Verschlusskappe sollte unmittelbar nach dem Gebrauch wieder aufgesetzt werden.



Bitte lesen Sie die Anweisungen vor Gebrauch aufmerksam durch.

G-BOND™ Unit Dose EINKOMPONENTIGES SELBSTÄTZENDES LICHTHÄRTENDES ADHÄSIV

Nur von zahnärztlichem Fachpersonal für die empfohlenen Anwendungsbereiche zu verwenden.

EMPFOHLENE ANWENDUNGSBEREICHE

- Bonding von lichthärtenden Kompositmaterialien und Compomeren an die Zahnstruktur.
- Bonding von dualhärtenden Befestigungs- und Stumpfaufbauementen an die Zahnstruktur, wenn diese lichtgehärtet werden.

GEGENANZEIGEN

- Nicht bei offener Pulpa verwenden!
- In seltenen Fällen kann eine Sensibilisierung bei einigen Personen auftreten. In einem solchen Fall die Verwendung des Materials abbrechen und einen Arzt aufsuchen.

KEINESWEGS VERWENDEN

- In Kombination mit chemisch härtenden Kompositen.
- In Kombination mit eugenolhaltigem Material, da Eugenol das Abbinden oder Bonden von G-BOND verhindert.
- Zusammen mit Desensibilisierungsmitteln, da diese das Abbinden und Bonden von G-BOND verhindern können.
- Zusammen mit dual-bondenden Befestigungs- und Aufbauementen, wenn diese nicht lichtgehärtet werden.

VERARBEITUNG

- PRÄPARATION DER KAVITÄT**
Präparieren des Zahn wie gewohnt. Kofferdam als Feuchtigkeitsschutz verwenden. Die präparierten Zahnoberflächen vorsichtig mit Druckluft trocknen.
Anm.: Zur Pulpenabdeckung Calciumhydroxid verwenden.

2. ANWENDUNG

- Kappe entgegen dem Uhrzeigersinn aufschrauben (Abb. 1).
- Mit dem Einwegappikator gründlich fünf Sekunden anmischen (Abb. 2) dabei sicherstellen, dass sowohl die Flüssigkeit von der Ober- wie auch der Unterseite der Kapsel gemischt werden.
- Das Material **SOFORT** mit dem Einwegappikator auf die präparierten Schmelz- und Dentinflächen geben (Abb. 3).
- Dann 5–10 Sekunden ruhen lassen (Abb. 4)
- Das Material gründlich fünf Sekunden lang mit **MAXIMALEN** Luftdruck (ölfrei) trocknen; dabei absaugen, um Materialspritzer aufzufangen (Abb. 5). Das Endergebnis ist ein dünner, rauher, adhäsiver Film, welcher wie gefrostetes Glas aussieht und sich unter Druckluft nicht bewegt.

- Die G-BOND Kapsel nach längerer Aufbewahrung im Kühlschrank bitte einige Minuten bei Raumtemperatur aufwärmen lassen.
- Beim Öffnen der Kappe darauf achten, daß Oberteil und Unterteil der Einwegkapsel nicht verwechselt werden.
- Sollte die Kappe sehr schwergängig zu öffnen sein, keine Gewalt anwenden, sondern eine andere Kapsel verwenden.

- Nicht beschliffenen Schmelz vor der Anwendung von G-BOND mit 35–40%igem Phosphorsäuregel behandeln, mit Wasser abspülen und leicht trocknen.
- G-BOND immer sofort verwenden, da das Material ein flüchtiges Lösungsmittel enthält.
- Überschüssiges Material immer vor dem Härten mit einem Schwämmchen oder Tupfer entfernen, da das Material nach dem Härten nur noch schwer entfernt werden kann.
- Wenn das aufgetragene Material vor dem Licht härten mit Wasser, Blut oder Speichel verunreinigt wurde, das Material bitte wegschleppen, trocknen und erneut gem. Anleitung anwenden.

- LICHTHÄRTUNG**
Licht härten mit einem Gerät für sichtbares Licht (Abb. 6).
Belichtungszeit:
Halogen/LED (700 mW/cm²): 10 Sekunden
Plasmabogen (2000 mW/cm²): 3 Sekunden
G-Light (1200 mW/cm²): 5 Sekunden

Sollte der Lichtleiter mehr als 10 mm von der Oberfläche entfernt sein, bitte folgende Belichtungszeiten anwenden:

- Halogen/LED (700 mW/cm²): 20 Sekunden
- Plasmabogen (2000 mW/cm²): 6 Sekunden
- GC G-Light (1200 mW/cm²): 10 Sekunden

Anm.:

- Komplett durchhärten für ein gutes Bondingergebnis.
- Beim Licht härten gegebenenfalls einen Augenschutz verwenden.

- ANWENDUNG VON LICHTHÄRTENDEN COMPOSITEN UND KOMPONIEREN**
Nach dem Härten des Adhäsivs die Anweisung des Herstellers des Kompositmaterials bezüglich Aufbringen, Konturieren und Licht härten befolgen.

- ANWENDUNG VON DUALHÄRTENDEN MATERIALIEN**
Nach dem Licht härten des Adhäsivs das dualhärtende Komposit ebenfalls licht härten, da ansonsten eine schlechte Adhäsion erzielt wird.

- FINIEREN**
Die Restauration wie gewohnt finieren und polieren.

- AUFBEWAHRUNG**
Längere Aufbewahrung im Kühlschrank, sonst bei Raumtemperatur (1–25°C) (33.8–82.4°F).
Ab Herstellung zwei Jahre haltbar.

VORSICHT

- G-BOND ist brennbar. Nicht in der Nähe von offenem Licht, Flammen oder anderen Zündmöglichkeiten verwenden und/oder lagern. Keine großen Mengen an einem Ort lagern. Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen.
- G-BOND ist flüchtig. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.
- Dieses Material ist ein Einwegprodukt. Nicht wiederver-schließen oder -verwenden.
- Bei Augenkontakt diese sofort mit viel Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.
- Bei Kontakt mit Mundgewebe oder Haut, sofort das Material gründlich abtupfen und nach Abschluß der Restauration mit Wasser gründlich spülen.
- Sollte das Gewebe nach Kontakt zum Material eine weiße Verfärbung oder Blasenbildung zeigen, den Patienten bitten, die betroffene Stelle ungestört zu belassen, bis die Veränderung üblicherweise nach 1–2 Wochen verschwindet. Um einen Gewebekontakt zu vermeiden wird empfohlen, Kakabutter an den Stellen, die nicht vom Kofferdam geschützt werden, anzuwenden.
- Initiation und Einnahme vermeiden.
- Materialspritzer auf Tischen oder dem Boden mit einem trockenen Tuch entfernen.
- Nicht mit anderen Materialien mischen.
- Abfallentsorgung gem. den örtlichen Vorschriften.

MANUFACTURED by GC CORPORATION, 76-1 Hasunuma-cho, Itabashi-ku, Tokyo, Japan 174-8585

DISTRIBUTED by GC CORPORATION, 76-1 Hasunuma-cho, Itabashi-ku, Tokyo, Japan 174-8585

GC EUROPE N.V., Research-Park, Interleuvenlaan 33, B-3001 Leuven, Belgium, TEL +32 16 74 10 00
GC AMERICA INC., 3737 West 127th Street, Alsip, IL 60803 U.S.A., TEL +1-708-597-0900
GC ASIA DENTAL PTE. LTD, 19 Loyang Way, #06-27 Singapore 508724, TEL +65 6546 7588